

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Kreiswohnungsbaugesellschaft mbH Mainz-Bingen](#)
Straße [Konrad-Adenauer-Straße 34](#)
PLZ, Ort [55218 Ingelheim](#)
Telefon [+49 61327872200](#) Fax
E-Mail hans-peter.haas@kwbg-mainz-bingen.de Internet <https://www.kwbg-mainz-bingen.de>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer [2026-017](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

- elektronisch
[in Textform](#)
[Bekanntmachungs-ID: CXS0Y59YTVXZBFXY](#)
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung u. Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Wohnen in Ober-Olm KG](#)
[Obergasse 13](#)
[55270 Ober-Olm](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: [Tiefbauarbeiten/Außenanlagen](#)
Umfang der Leistung: [Für den Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses in der Obergasse in Ober-Olm schreibt die Kreiswohnbaugesellschaft Mainz-Bingen die Herstellung der Außenanlagen aus. Der Leistungsumfang umfasst Erd-, Pflaster- und Entwässerungsarbeiten sowie die Herstellung von Terrassen-, Wege- und Hofflächen. Ausgeführt werden unter anderem ca. 151 m² Betonverbundpflasterflächen einschließlich Schottertragschicht und Splittbettung, ca. 52 m² Terrassen- und Balkonplattenbeläge, ca. 155 m Regen- und Schmutzwasserleitungen sowie Entwässerungsrinnen, Hofabläufe und Kontrollschächte. Zusätzlich sind Tiefbordsteine, Kies- und Traufstreifen, Blockstufen sowie Fallschutzflächen aus Hackschnitzeln vorgesehen. Die Arbeiten erfolgen gemäß VOB sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik.](#)

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f) nein ja, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen Beginn der Ausführung: Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: weitere Fristen**j) Nebenangebote** zugelassen nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote** zugelassen nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"rlp.vergabekommunal"

<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y59YTVXZBFX/documents>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

 Abgabe Verschwiegenheitserklärung andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

 nachgefordert teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen: nicht nachgefordertAuskunftserteilung über Vergabeunterlagen **15.06.2026**
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 16.06.2026 um 11:30 Uhr
 Ablauf der Bindefrist: am 16.07.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**
 "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y59YTVXZBFX>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis
 s) **Eröffnungstermin** am 16.06.2026 um 11:30 Uhr
 Ort Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen keine Bieter zugelassen - elektronisches Vergabeverfahren, keine schriftliche Angebote zugelassen

- t) **geforderte Sicherheiten** Siehe Vergabeunterlagen

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** Siehe Vergabeunterlagen

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y59YTVXZBFX/documents>) oder

Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben.
Bescheinigung in Steuersachen stellt das zuständige Finanzamt aus.
- Gewerbezentralregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister hat Informationen über Verwaltungsentscheidungen, Bußgeldentscheidungen oder Auskünften über Inhaber und Geschäftsführer zu enthalten. Der Auszug darf nicht älter als 3 Monate sein und ist im Original vorzulegen. Vorlage spätestens vor Auftragserteilung.
- Insolvenz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
- Krankenkassen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Bescheinigung der gesetzlichen Krankenkassen oder der Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind.
- Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis über die Entrichtung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung.
- Verfehlungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis, dass keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bewerbers in Frage stellt (z. B. Straftaten).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung/
Berufshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage des Versicherungsscheins.
Deckungssumme: 1 Mio. EUR für Personenschäden und 1 Mio. EUR für Sachschäden
Vorlage von Versicherungsbescheinigungen vor Auftragserteilung.
- Gesamtumsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung über Gesamtumsatz in der Regel bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre. In der Regel Eigenerklärung durch den Bieter oder Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Mitarbeiter (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zahl der in den letzten drei Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer.
- Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Beschreibung vergleichbarer früherer Projekte, die in Art und Umfang dem ausgeschriebenen Auftrag entsprechen. In der Regel Angabe der wesentlichen Leistungen der letzten drei Jahre mit folgenden Angaben: Auftragswert, Leistungszeitraum, Beschreibung der erbrachten Leistung, Name und Anschrift des Auftraggebers, Ansprechperson mit Kontaktdaten.
- Tariftreue (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung zur Tariftreue anhand der beigefügten Vordrucke.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Vergabepflichtstelle beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Straße [Stiftsstraße 9](#)

PLZ, Ort [55116 Mainz](#)

Telefon [+49 6131-162546](#)

E-Mail vergabepuefstelle@mwwlw.rlp.de

Fax [+49 6131-162179](#)

Internet <https://mwwlw.rlp.de/de/ministerium/zugeordnete-institutionen/vergabekammer/>

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

[Die Kommunikation mit der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform!](#)